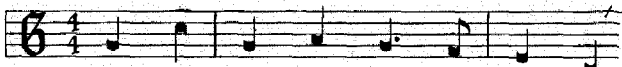


Womit soll ich dich wohl loben

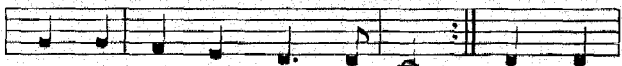
Weise: Siegesfürste, Ehrentönig

Jakob Singe 1678

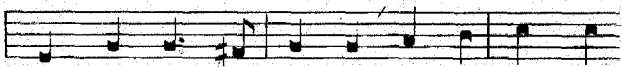
448



Wo - mit soll ich dich wohl lo - ben,
Sen - de mir da - zu von o - ben



mäch - ti - ger Herr Ze - ba - oth? denn ich
dei - nes Ge - stes Kraft, mein Gott;



kann mit nichts er - rei - chen dei - ne Gnad und



Lie - bes - zei - chen. Tau - send - , tau - send - mal sei



dir, gro - ßer Kö - nig, Dank da - für!

2. Herr, entzünde mein Gemüte, daß ich deine Wundermacht, deine Gnade, Treu und Güte stets erhebe Tag und Nacht; denn von deinen Gnadengüssen Leib und Seele zeugen müssen. Tausend-, tausendmal sei dir, großer König, Dank dafür!

3. Denk ich, wie ich dich verlassen, wie ich häufte Schuld auf Schuld, so möcht ich vor Scham erblaffen ob der Langmut und Geduld, womit du, o Gott, mich Armen hast getragen mit Erbarmen. Tausend-, tausendmal sei dir, großer König, Dank dafür!

4. Bald mit Lieben, bald mit Leiden kamst du, Herr, mein Gott, zu mir, nur mein Herze zu bereiten, sich ganz zu ergeben dir, daß mein gänzlich Verlangen möcht an deinem Willen hangen. Tausend-, tausendmal sei dir, großer König, Dank dafür!